

# „AmmerKult“ will das Stiefkind Kultur aufpäppeln

**Entringen:** Musik in der Ammertalbahn, weitere Konzerte und Bühnenprogramm

Die Zugfahrten zwischen Herrenberg und Tübingen wurden am Samstag bei „Musik in der Ammertalbahn“ von der Musikschule Ammerbuch musikalisch begleitet. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Kulturevents „AmmerKult“ statt, das verschiedene kulturelle Programmpunkte umfasste.

VON LILIAN HAAGA

Alle der etwa 40 Ensembles waren bei dem Großevent der Musikschule Ammerbuch eingebunden. Schon zum siebten Mal unterhielten die Musiker Fahrgäste der Ammertalbahn mit Musikstücken. Mit allen Instrumenten und Notenständern ausgerüstet, verbreiteten Bands wie die „Jailhouse Jazz Junkies“ unter Musikschulleitung Jürgen Frey mit fröhlichen Melodien gute Laune. In diesem Jahr fand „Musik in der Ammertalbahn“ im Rahmen des Kulturprogramms „AmmerKult“ statt, einer Initiative des Thementisch Kultur aus der Gemeinde Ammerbuch. Als ein „Stiefkind“ bezeichnet Ulla Kloos, Mitglied des Organisationsteams, die Kultur in Ammerbuch. Kulturell gebe es wenig Offizielles, meist seien nur die Vereine involviert.

## Bühne aufgebaut an der Entringer Gemeinschaftsschule

„Deshalb kam die Idee auf, die Kultur zusammenzubringen und das mit Musik in der Ammertalbahn zu verknüpfen“, führt die Gemeinderätin weiter aus. Ein Organisationsteam fand sich zusammen und kümmerte sich mit Vereinen wie der Entringer Zehntscheuer-Förderverein, dem Förderverein der alten Kelter Pfäffingen und dem Seminarhaus Atha Reusten sowie mit der Musikschule zusammen um Equipment, Bewirtung und Programm für „AmmerKult“. Hauptschauplatz war an der Gemeinschaftsschule in Entringen an einer aufgebauten Bühne. Bei leichtem Sonnenschein trotz wolkgigen Himmels genossen viele Besucher dort Kuchen von freiwilligen Bäckern und Getränke, auch an einem



Auch die „Jailhouse Jazz Junkies“ spielten in der Ammertalbahn

GB-Foto: Schmidt

Musikquiz konnten sich die Anwesenden probieren.

Tagsüber traten Ensembles der Musikschule auf der Bühne auf. Es fanden so zeitgleich Konzerte von verschiedenen Musikern der Musikschule statt, einmal auf der Bühne in Entringen, in der Ammertalbahn und auf einer weiteren, etwas kleineren Bühne am Tübinger Bahnhof. Eröffnet wurde der Tag vormittags von fünf jungen Klavierschülern der Musikschule, die unter der Leitung von Michael Schirmer und

Christian Schomers unterschiedliche Klavierstücke zum Besten gaben, von modernen Stücken über den Klassiker „Für Elise“ von Beethoven. Anschließend verzauerte die Kindertanzgruppe alle Eltern und anderen Zuschauer. Bis nachmittags lieferte die Musikschule ein Programm, das begeistert von allen Zuhörern aufgenommen wurde, und schloss mit einem Finale des Jugendblasorchesters. Ab dem späten Nachmittag zeigte „AmmerKult“ ein Bühnenprogramm mit verschiedenen Vorführungen

von unter anderem dem Tanzstudio Reusten mit seiner Modern-und-Jazz-Dance-Gruppe und einer Rope-Skipping-Gruppe. Im Inneren der Gemeinschaftsschule gab es unter anderem eine Kampfvorführung der Mittelaltergruppe Sgeimh Solais und ein Theater zu bestaunen. Für das leibliche Wohl war währenddessen mit Flammkuchen, Schupfnudeln und Gegrilltem gesorgt. Das vielseitige Programm endete abends mit einem erneuten Auftritt der „Jailhouse Jazz Junkies“ der Musikschule.